

## **QE KIEZ Neustadt — kreativ, innovativ, einzigartig, zentral**

Die Quartiersentwicklung Neustadt startet (nach der Genehmigung) mit einem Leitbild; damit kann der angestrebte Entwicklungspfad anhand von gesetzten Zielen und daraus resultierenden Maßnahmen aufgezeigt werden. Das Leitbild dient als Navigationshilfe und kann auch als Aktionsplan gesehen werden.

Es ist wichtig dass das Leitbild frühzeitig von dem Menschen im Stadtteil mitgetragen wird und sich die Menschen hiermit identifizieren können.

Wir suchen dafür einen schnell greifbaren Slogan mit einem identitätsbildenden Charakter. Die Stadtentwicklung findet im offenen Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit statt.

### 5 Handlungsfelder

#### ***Zentraler Stadtteil zum Wohlfühlen***

Kurze Wege, vielseitiges gastronomisches Angebot und historische Straßenzüge machen dieses Quartier zu einem attraktiven Wohnort. Durch einen alternativen und kreativen Einzelhandelsbesatz . Synergie- und Ausstrahlungseffekte von Einzelhandelseinrichtungen sind für die weitere Entwicklung essenziell und im Interesse einer prägenden Nutzungsmischung zu erhalten. Die vorhandenen kleinen Ladeneinheiten werden innerhalb der Hildesheimer Neustadt als Chance gesehen, bestimmten Alternativen zu genießen oder kreativen Einrichtungen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig hat die Neustadt einen hohen Stellenwert im Tourismusbereich. Durch die Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten und Aktionsflächen werden die Räume in der Neustadt attraktiver. Zentrale Plätze, wie etwa der Neustädter Markt, werden aufgewertet und zu ihrer ursprünglichen Nutzung zurückgeführt. Einer Ausweitung des Straßenbegleitgrüns zum gesteigerten Wohlbefinden der Bevölkerung ist wünschenswert.

Ein wichtiger Wohlfühlfaktor für das Quartier ist der Wochenmarkt. Diesen zu sichern und zur Aufwertung ein neues attraktives Umfeld zu schaffen, dass Aufenthaltsqualitäten generiert, ist eine zentrale Aufgabe zur Aufwertung der Hildesheimer Neustadt.

Alle dieser Einrichtungen gilt es auf attraktiven (Zu-) Wegen zu erreichen.

#### ***Kultur | Freizeit | Studentenleben***

Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb des Stadtteils ist zu stärken und eine Möglichkeit, Identifikation zu stiften. Die Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten in Verbindung mit Flächen, die für Improvisation, für Auftritte oder Ausstellungen zur Verfügung gestellt werden, können den Zusammenhalt stärken. Leer stehende Läden sind für die Kreativwirtschaft oder kleine Start-ups zur Verfügung zu stellen.

Von besonderer Bedeutung für ein lebendiges Quartier ist die Integration. Studenten, junge Leute, ältere Menschen, oder Familien mit Kindern ebenso wie Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen. Dabei geht es um eine Willkommens-Struktur ebenso wie um den Umgang mit anderen Lebensmodellen und dem Wunsch nach ganz unterschiedlichen Angeboten. Einen ersten wichtigen Baustein bilden dazu die stadträumlichen Angebote, die Schaffung und Sicherung von Qualitäten und Treffpunkten und die Chance, eine starke Identität mit dem Quartier zu erzeugen.

## **Verkehre innovativ | neu denken**

für die Hildesheimer Neustadt ist das Verkehrsthema von zentraler Bedeutung. Dabei geht es vor allem um die Reduzierung des Durchgangsverkehrs und die Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs (fahrradfreundliches Quartier). Fuß- und Radfahrende müssen die Bedeutungshöhe erlangen. Neben der Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs ist es notwendig den Straßenraum für alle Verkehrsteilnehmenden attraktiv zu gestalten. Es gilt Hierarchien abzubauen und Räume für Ideen, wie etwa Shared Space, bereitzustellen. Der Umgang mit dem ruhenden Verkehr ist in der Form zu überarbeiten, dass wichtige Räume (zum Beispiel Marktplatz) durch parkenden Verkehr die Chance zur Schaffung eines sehr attraktiven Stadtplatzes nicht mehr verhindert.

## **Klimaschutz in der Quartiersentwicklung**

Gebäudebestand sanieren | Neue Mobilitätsformen | Modal Split anpassen | Freiräume gestalten | Querschnittsthema

Der Klimaschutz wird eine zentrale Rolle einnehmen und genauso wie die Stärkung des Fuß- und Radverkehrs mit attraktiven Wegeverbindungen.

Mit der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm stehen privaten Akteuren ebenfalls Mittel zur Verfügung, Maßnahmen am Haus durchzuführen.

Die städtebauliche und funktionale Erneuerung ist auch für die gesamte Stadt Hildesheim von Bedeutung. Deshalb wird die Stadt die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ beantragen.

## **Maßnahmen | Zusammenfassung | Fazit**

- Die Umgestaltung des Neustädter Markt/Kirchenvorplatz zum Städtebaulichen „Wohnzimmer“.
- Südlicher Hindenburgplatz und parallel die Kuesthardtstraße inklusive des Durchgangs ist stadträumlich aufzuwerten und mit neueren Aufenthaltsqualitäten zu versehen.
- Der Eingangsbereich Hohnsen/Annenstraße ist ebenfalls aufzuwerten, unter anderem durch Akzentuierung eines neuen Stadtplatzes im Kreuzungsbereich Kesslerstraße/Annenstraße.
- Der Spielplatz in der nördlichen Annenstraße ist aufzuwerten. Dabei ist zu prüfen, ob eine Erweiterung möglich ist.
- Maßnahmen an den Straßen
  - klassische Sanierung durch grundlegende Erneuerung in attraktive und gut nutzbare Stadträume [Braunschweiger Straße, Annenstraße und Güntherstraße]
  - Goschenstraße und Goschentor sind tief greifende konzeptionelle Überlegungen vorzuschalten, Goschenstraße mit einer Aufwertung der zentralen Achse durchs Quartier mit seinen Einzelhandelsstrukturen. Goschentor mit dem Ziel, Durchgangsverkehre aus dem Quartier rauszuhalten.
- Die Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen stellt eine wichtige Teilaufgabe in der Umsetzung des Konzeptes für die Hildesheimer Neustadt dar. Dazu gehört die Modernisierung von Ladengeschäften, um sie den Anforderungen und Nachfragen anzupassen. Zugleich bietet die Zwischennutzung Chancen für Nischenprodukte.
- Das zentrale stadtstrukturelle Element ist die Achse in nordsüdlicher Richtung vom Hindenburgplatz bis zum Kehr wiederwall über den Neustädter Markt. Dieser Achse soll stadtstrukturell und stadträumlich in Wert gesetzt werden. Der Fußgänger soll sich auf dieser Achse ebenso wohlfühlen wie in Teilbereichen auch der Radfahrer. Dazu wird die

Möglichkeit geschaffen den Kehrwiederwall über eine neue Verbindung, ausgehend von der Kesslerstraße in Verlängerung der Knollenstraße herzustellen. Damit erfolgt auch eine Sicherung des Quartiers der kurzen Wege.

□ Aufwertung der Innenhöfe

gerade unter dem Aspekt der Flächenverfügbarkeiten können neue Ideen in Bereichen der Innenhöfe für eine Entspannung Sorge. Die Aufwertung der Innenbereiche tragen auch zu einer Aufwertung des Wohnumfelds bei.

□ Privatmaßnahmen

1/3 der als sanierungsbedürftig eingestuften Gebäude (298) werden einen Antrag stellen. Grundlage bildet das Ergebnis einer Umfrage bei Eigentümern, wo 36 % angegeben haben, an einer Sanierung interessiert zu sein.

Als geringer Sanierungsaufwand gelten Maßnahmen zwischen Bagatellwert bis ca. 20.000 €, bei einem Mittelwert von 15.000 € (55 Gebäude).

Mittlere Sanierungsaufwände sind zwischen 20.000-80.000 €, bei einem Mittelwert von 50.000 € (37 Gebäude).

Bei schweren baulichen Missständen wird von einem Mittelwert von 100.000 € ausgegangen (7 Gebäude).

Die Gesamtkosten werden auf 3,3 Millionen € geschätzt. Die entsprechenden Fördersätze werden durch die Kommune festgelegt, ebenso die maximalen Förderbeträge pro Gebäude.

Viele Menschen bemängeln dass die Plätze im Stadtteil über keine Aufenthaltsqualität verfügen und nicht zum Verweilen einladen.

Leerstände wirken sich negativ auf das Stadtbild und ebenfalls auf die direkten Nachbarschaft aus. Andauernde Leerstände schädigen dauerhaft die Wahrnehmung der Neustadt, führen zu einem Imageverlust, der sich wiederum negativ auf den noch verbleibenden Einzelhandel auswirkt.; gleichzeitig sind gegebenenfalls Maßnahmen an den Gebäuden (Zusammenlegung von Ladeneinheiten, Sanierung der Flächen, und anderes) erforderlich um die baulichen und funktionalen Voraussetzungen erfüllen zu können